

Übrigens ...

Elektroautos – umwelt- und klimaschonend ???

Forscher des Fraunhofer ISI-Institutes haben ausgerechnet, dass ein Elektroauto mit einer nur 40 kWh großen Batterie, das mit Strom aus der Steckdose geladen wird, 72.000 km braucht, um einen CO²-Vorteil gegenüber einem Benziner zu erreichen; bei einer 58 kWh großen Batterie sind es schon 100.000 km; und ein E-Auto mit einer Batterie wie der des Audi e-tron fährt stolze 166.000 km bis zu einem Klimavorteil ... in diesem Fall im Vergleich zu einem Diesel.

Heißt: Für die Herstellung eines Elektroautos wird doppelt so viel Umwelt zerstört wie bei einem Auto mit Verbrennungsmotor.

Bei Benzinern und Dieseln kommt überwiegend Stahl zum Einsatz; schon dafür wird viel Umwelt zerstört. Beim E-Auto sind es vor allem die Batterierohstoffe, die noch größere ökologische Schäden anrichten; und je größer die Batterie, desto größer der Umweltschaden.

Für Forscher ist damit klar: ökologisch gesehen ist der Trend zu Elektroautos mit immer größerer Reichweite Unsinn ... für das Klima und die Umwelt; einfach nur den Tank durch eine Batterie zu ersetzen, greift zu kurz.

Angesichts der Schäden, die an der Natur, an der Tierwelt und vor Ort ja auch bei vielen Menschen angerichtet werden, ist es vermessen zu glauben, dass wir mit batteriegetriebener Mobilität das Klima retten können.

Christoph Müller, Pastor